

Rechtlicher Rahmen des Service Public in der Schweiz

(Ausschreibung Seminar FS 2022 – KSL-Nr. 476012)

I. Thema

Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit der sich stetig wandelnden Rolle des Service Public in der Schweiz. Für die Betrachtung ist insbesondere das Spannungsfeld zwischen einer liberalen Wirtschaftsordnung und staatlichen Versorgungsleistungen von Interesse. Auf der Grundlage dieses Spannungsfeldes zwischen Markt und Staat sollen – in erster Linie auf Bundesebene – die rechtlichen Rahmenbedingungen des Service Public analysiert werden.

Unter anderem ist der Frage nachzugehen, welche Bereiche überhaupt dem Service Public zugeschlagen werden und wie die Rechtsordnung die Erreichung der angepeilten Versorgungsziele sicherstellt. In Anbetracht der Breite der Thematik wird eine doppelte Perspektive eingenommen: Es werden zum einen spezifische Bereiche des Service Public (namentlich Medien, öffentlicher Verkehr, Telekommunikation und Post) in Bezug auf bestimmte Fragen betrachtet und zum anderen allgemeine Fragestellungen diskutiert, welche für unterschiedliche Segmente des Service Public in der Schweiz von Bedeutung sind (Nutzerfinanzierung, Natur der Rechtsbeziehungen, Konzessionierung etc.). Dabei soll auch Raum für die Diskussion rechtspolitischer Fragen bleiben – sowohl im Hinblick auf den Sinn und Zweck staatlicher Versorgung und deren Dimensionierung als auch in Bezug auf ihre konkrete Ausgestaltung.

II. Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende der Rechtswissenschaften sowie an Nebenfachstudierende.

III. Anmeldung

Die Anmeldungen sind per E-Mail bis am Sonntag, 9. Januar 2022 unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Matrikelnummer, Studiengang und aktueller Semesterzahl an Alexander Tichy (alexander.tichy@oefre.unibe.ch) zu richten. Beizulegen ist zudem ein kurzes Motivationsschreiben, in welchem ausgeführt wird, warum Sie dieses Seminar besuchen möchten und welche Aspekte des Themas Service Public Sie besonders interessieren.

Bei der Anmeldung ist ausserdem der Nachweis für den Besuch der Veranstaltung «Einführung in die juristische Arbeitstechnik» zu erbringen (spätestens absolviert im HS 2021).

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 16-20 Studierende begrenzt. Die Auswahl erfolgt in erster Linie gestützt auf die eingegangenen Motivationsschreiben.

Die Zusage erfolgt bis spätestens Montag, 24. Januar 2022. Nach der Zusage wird den Studierenden eine Frist von 3 Tagen eingeräumt, während der sie sich definitiv für eine Teilnahme entscheiden können. Ohne Gegenbericht innerhalb dieser Frist ist die Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen verbindlich.

IV. Programm

Das Seminar wird voraussichtlich (sofern es die epidemiologische Lage erlaubt) als zweitägige Blockveranstaltung am 28. und 29. April 2022 durchgeführt. Zu Beginn des Semesters findet eine gemeinsame Einführungsveranstaltung und Anfang April eine Zwischenbesprechung statt. Die Abgabe der Seminararbeit erfolgt Ende Mai. Genauere Informationen werden zu Beginn des Seminars kommuniziert.

V. Zu erbringende Leistungen

Der zu erbringende Leistungsnachweis im Rahmen des Seminars umfasst das Verfassen einer Seminararbeit, ein Referat inklusive anschließender Diskussionsleitung sowie die aktive mündliche Beteiligung an den Diskussionen aller anderen Themen.